

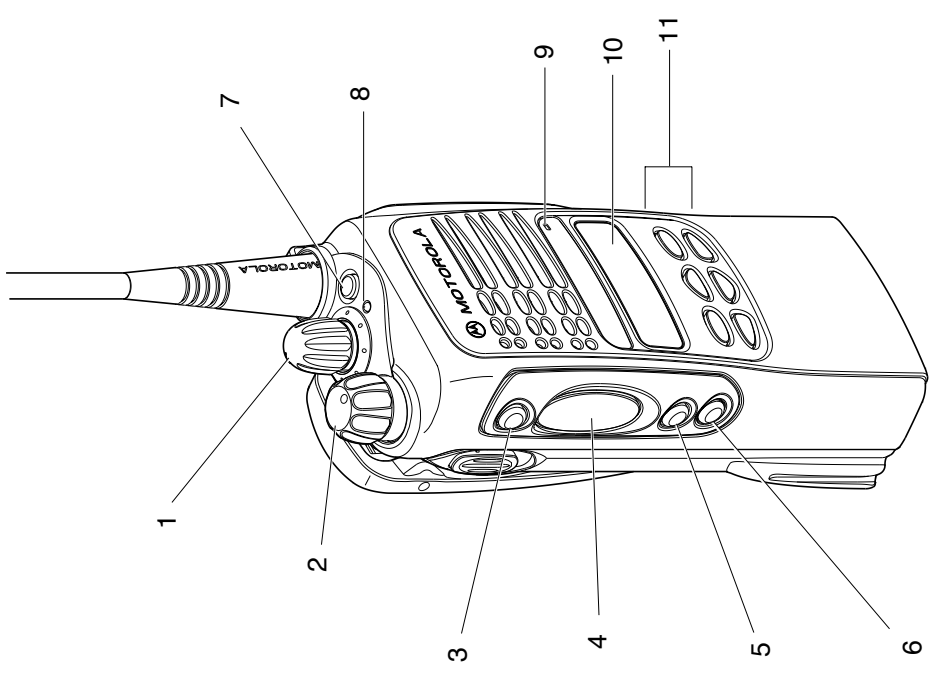
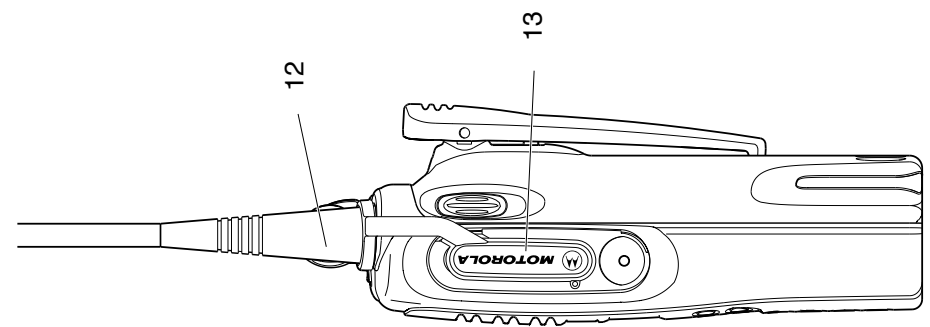


Die Professionellen Funkgeräte GP360

Benutzerhandbuch

68P64110B26

Issue: July 1999



INHALT

Allgemeine Informationen	3
Betriebs- und Bedienfunktionen	3
Bedienelemente	3
Programmierbare Tasten	4
Menütasten	7
Sperrern/Entsperrern der Tastatur	7
LCD-Display und Symbolanzeigen	8
Akustische Signale	9
Inbetriebnahme des Geräts	11
Akku	11
Hinweise zum Umgang mit dem Akku	11
Recycling oder Entsorgung der Akkus	12
Laden des Akkus	12
Zubehör	13
Einsetzen des Akkus	13
Entnehmen des Akkus	13
Anbringen der Antenne	14
Entfernen der Antenne	14
Anbringen des Gürtelclips	15
Entfernen des Gürtelclips	15

Gerätebedienung	16
Ein-/Ausschalten des Funkgeräts	16
Einschaltmeldung	16
Einstellen der Lautstärke	16
Auswählen eines Kanals	17
Absenden eines Rufs	17
Empfangen eines Rufs	17
Abbrechen eines Rufs	18
Beenden eines Rufs	18
Rufmöglichkeiten	19
Selektivrufe	19
Absenden eines Selektivrufs	19
Kurzwahlliste	19
Empfangen eines Selektivrufs	20
Statusrufe	22
Absenden eines Statusrufs	22
Empfangen eines Statusrufs	23
Notrufe	24
Leistungsmerkmale	25
Sprachspeicher	25
Diktiergerät	25
Notrufmeldung	29

Extras	31
Scannen	32
Rufweiterleitung	36
Repeater umgehen	37
Flüstermodus	39
Alleinarbeiterschutz	41
Sendeleistung	43
Klangverbesserung	45
Hintergrundbeleuchtung	47
Zusatzkarte	49
Sprachgesteuertes Senden (VOX)	51
Sperren/Entsperren	52
Funkgerätedaten	53
Sicherheitshinweise	55
Sicherer und effizienter Betrieb der Sprechfunkgeräte von Motorola	55
Funkfrequenzstrahlung	55
Handsprechfunkgeräte und elektro- magnetische Strahlung (EME)	56
Elektromagnetische Störungen/ Verträglichkeit	56

Warnungen für den Betrieb	56
Fahrzeuge mit Airbag	56
Explosionsgefährdete Umgebungen	56
Akkus	56
Sprengkapseln und Sprengbereiche	57
Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb	57
Beschädigte Antennen	57
Akkus	57
Allgemeine Gerätepflege	57
Notizen	58

Copyright für die Computer-Software

Die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte werden zum Teil mit urheberrechtlich geschützten Software-Programmen ausgeliefert, die in Halbleiterspeichern oder auf anderen Medien gespeichert sind. Nach den Gesetzen der USA und anderer Staaten sind bestimmte exklusive Rechte an der urheberrechtlich geschützten Software, insbesondere Rechte der Vervielfältigung, den Firmen Motorola Europe und Motorola Inc. vorbehalten. Demzufolge dürfen urheberrechtlich geschützte Software-Programme, die zusammen mit den in diesem Handbuch beschriebenen Produkten ausgeliefert werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der genannten Firmen nicht kopiert oder in irgendeiner Weise reproduziert werden. Auch der Erwerb der betreffenden Produkte bedeutet in keiner Weise den Erwerb einer Lizenz für die mitgelieferten Produkte, die durch Schutzrechte oder Schutzrechtsanmeldungen der Rechteinhaber geschützt sind. Der Käufer erhält mit dem Erwerb lediglich die normale Berechtigung, das Produkt in der dafür vorgesehenen Form und in rechtmäßiger Weise zu benutzen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Handbuch beschreibt die grundlegenden Funktionen des Handsprechfunkgeräts GP360.

Bitte lesen Sie die Hinweise auf den Seiten 55 bis 57, **bevor** Sie das Funkgerät in Betrieb nehmen.

BETRIEBS- UND BEDIENFUNKTIONEN

Bedienelemente

Die Zuordnungsnummern beziehen sich auf die Abbildungen auf den inneren Umschlagseiten.

1. **Drehschalter**
Zum Auswählen eines Kanals und für das Blättern in verschiedenen Menüs
2. **Ein-Aus / Lautstärkeregler**
Zum Ein- und Ausschalten des Funkgeräts und Einstellen der Lautstärke
3. **Seitliche Taste 1 (programmierbar)**
Empfohlene Verwendung: Monitortaste / Abbruchtaste
4. **Sendetaste (PTT)**
Zum Sprechen diese Taste betätigen und gedrückt halten, zum Hören loslassen
5. **Seitliche Taste 2 (programmierbar)**
6. **Seitliche Taste 3 (programmierbar)**
7. **Obere Taste (programmierbar)**
Mögliche Verwendung: Notruftaste

8. LED-Anzeige

Grün: Funkgerät eingeschaltet

Grün, blinkend: Scannen

Rot: Funkgerät sendet

Rot, blinkend: Empfang - Kanal belegt

Gelb: Funkgerät wird gerufen

Gelb, blinkend: Hinweisen Anruferinnerung

Rot, blinkend: Senden - Warnung Akku bald leer

9. Mikrofon

10. LCD-Display (1 Zeile)

11. Menütasten

12. Antenne

13. Zubehöranschluß

Anschluß für Kopfhörer-Garnitur, externe Lautsprecher/Mikrofone und anderes Zubehör. Staubschutzkappe bei Nichtbenutzung wieder einsetzen.

Programmierbare Tasten

Einige der Tasten Ihres Funkgeräts können (von Ihrem Motorola Vertriebspartner) mit bestimmten Gerätefunktionen belegt werden.

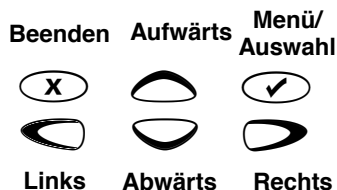
In der folgenden Tabelle sind die Funktionen aufgeführt, die sich der oberen Taste sowie den seitlichen Tasten 1, 2 und 3 zuordnen lassen.

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Monitor/Abbruch	Die Monitorfunktion ermöglicht dem Benutzer, beim Einstellen eines Kanals im Scan-Modus zwischen der signalisierungsabhängigen und der trägerabhängigen Rauschsperrung umzuschalten bzw. die Rauschsperrung zu öffnen. Mit Hilfe der Abbruchfunktion kann der Benutzer einen ankommenden oder abgehenden Ruf abbrechen.
Ruf 1,2,3 oder 4	Absenden eines Selektivrufs an ein einzelnes Funkgerät oder eine Gruppe von Funkgeräten
Kurzwahlliste	Ermöglicht dem Benutzer den direkten Zugriff auf die Kurzwahllistenfunktion.
Statusliste	Ermöglicht dem Benutzer den direkten Zugriff auf die Statuslistenfunktion.
Kanal	Ermöglicht dem Benutzer den direkten Zugriff auf den Kanalmodus. Mit Hilfe des Drehschalters (1) wird der jeweils nächsthöhere/nächstniedrigere Kanal eingestellt.
Scannen ein/aus	Aktivieren bzw. Deaktivieren des Scan-Modus

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Störkanal- unterdrückung/ Abbruch (Sprachspeicher)	Dient zum vorübergehenden Entfernen eines Störkanals (unerwünschten Kanals) aus der Scan-Liste. Der Prioritätskanal, der letzte Kanal in der Scan-Liste und der Heimatkanal können nicht unterdrückt werden. Löschen einer im Sprachspeicher abgelegten Nachricht während der Wiedergabe.
Störkanal- unterdrückung	Dient zum vorübergehenden Entfernen eines Störkanals (unerwünschten Kanals) aus der Scan-Liste. Der Prioritätskanal, der letzte Kanal in der Scan-Liste und der Heimatkanal können nicht unterdrückt werden.
Abbruch (Sprachspeicher)	Löschen einer im Sprachspeicher abgelegten Nachricht während der Wiedergabe.
Sendeleistung	Umschalten zwischen der hohen und der niedrigen Sendeleistung
Repeater umgehen ein/ aus	Dient zum Aufbau einer direkten Gesprächsverbindung mit einem anderen Funkteilnehmer ohne Inanspruchnahme eines Systems oder einer Funkzentrale.
Notruf	Aktivieren der Notrufsequenz. Im Notrufbetrieb kann eine (mit der Sprachspeicherfunktion) aufgezeichnete Nachricht abgesendet werden, mit Hilfe derer sich der Standort oder Status des Benutzers ermitteln läßt.

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Alleinarbeiterschutz	Identifiziert den Benutzer als Alleinarbeiter. Reagiert der Benutzer auf eine entsprechende Aufforderung nicht, indem er eine beliebige Taste betätigt, so wechselt das Funkgerät automatisch in den Notrufbetrieb.
Rufweiterleitung	Automatisches Weiterleiten ankommender Rufe an ein anderes Funkgerät, wenn der Benutzer sie nicht selbst entgegennehmen kann.
Flüstermodus	Steigert die Empfindlichkeit des Mikrofons und ermöglicht dem Benutzer so, leiser zu sprechen.
Klangverbesserung ein/ aus	Umschalten zwischen dem komprimierten/erweiterten und dem normalen Audiosignal
Zusatzkarte ein/aus	Aktivieren bzw. Deaktivieren der Zusatzkarte
Sperren/Entsperren der Tastatur:	Ermöglicht dem Benutzer, Menütasten zu sperren bzw. zu entsperren.
Hintergrund- beleuchtung	Ein- und Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung von Display und Tastenfeld
Aufnahme/Wiedergabe (Diktiergerät)	Aufnehmen/Wiedergeben ankommender Rufe, Notrufmeldungen oder Memos mit Hilfe der Diktiergerätefunktion.

MENÜTASTEN



Menü/Auswahl-Taste

Zum Aufruf des Menümodus. Wenn Sie sich im Menümodus befinden, wird diese Taste auch zur Menüauswahl benutzt.

Hinweis: Wenn sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet, kann der Menümodus durch Betätigen einer beliebigen der sechs Menütasten aktiviert werden.

Beenden-Taste

Zum Aufruf der nächsthöheren Menüebene. Auf der obersten Menüebene wird diese Taste zum Verlassen des Menü-Modus benutzt.

Aufwärts-Taste

Zum Blättern im Menü-Modus.

Abwärts-Taste

Zum Blättern im Menü-Modus.

Rechts-Taste

Zum Anzeigen zusätzlicher Informationen.

Links-Taste

Wird als Rücktaste beim Editieren verwendet.

Sperren/Entsperren der Tastatur

Ihr Funkgerät ist mit einer Tastatursperrfunktion ausgestattet, mit deren Hilfe Sie eine versehentliche Betätigung der Menütasten verhindern können. Betätigen Sie die Tastatursperrtaste, um die Tasten zu sperren. Im Display erscheint das Symbol  sowie die folgende Meldung:

Tastatur sperr

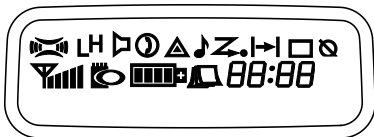
Nach 2 Sekunden kehrt das Funkgerät in den Bereitschaftszustand zurück.

Betätigen Sie die Tastatursperrtaste erneut, um die Sperre aufzuheben. Das Symbol wird ausgeblendet, und die folgende Meldung erscheint:

Tastatur entsp

Das Funkgerät kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

LCD-Display und Symbolanzeigen



Das LCD-Display dient zur Anzeige des aktuellen Kanals, der Menüs sowie der Informationen zum Gerätestatus. In den ersten beiden Display-Zeilen wird der aktuelle Status des Funkgeräts in Form der im folgenden beschriebenen Symbole angezeigt:

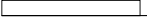
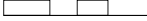
Symbol	Name und Beschreibung
	XPAND™ Klangverbesserung Zeigt an, daß die Klangverbesserungs-Funktion aktiviert ist.
LH	Sendeleistung „L“ zeigt an, daß das Funkgerät mit niedriger Sendeleistung arbeitet. „H“ zeigt an, daß das Funkgerät mit hoher Sendeleistung arbeitet.
	Monitor-Anzeige Ein = trägerabhängige Rauschsperrung Aus = signalisierungsabhängige Rauschsperrung
	Diktiergerät Zeigt an, daß im Diktiergerät Nachrichten oder Memos gespeichert sind.

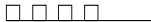
Symbol	Name und Beschreibung
	Scannen Zeigt an, daß das Funkgerät nach einem Kanal sucht. Im Prioritätssuchmodus wird der Punkt angezeigt.
	Tastatursperrungsanzeige Ein = Menütasten gesperrt. Aus = Tastensperre nicht aktiv.
	Zusatzkarte Zeigt an, daß eine eingebaute Zusatzkarte aktiviert ist.
	Akkuladestand Zeigt den Ladestand Ihres Akkus an. Je mehr Balken zu sehen sind, desto voller ist der Akku. Blinkt, wenn der Akku bald leer ist.
	Repeater umgehen Zeigt an, daß die Funktion „Repeater umgehen“ aktiviert ist.
	Timer Zeigt die Verbindungszeit an.

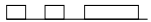
Akustische Signale

Hoher Ton ☐ Tiefer Ton ☒

Ton	Signal	Beschreibung
Einschalttest OK		Selbsttest Funkgerät OK
Fehler beim Einschalten		Fehler während des Selbsttests
Tastenfehler		Tastenfehler: Unzulässige Betätigung einer Funktions- bzw. Menütaste
Belegt		Kanal belegt oder keine Sendeerlaubnis
Fehlerh. Ruf		Fehler beim Verbindungsaufbau
Erzwungene Überwachung		Funkgerät muß den Kanal überwachen, bevor es die Sendeerlaubnis erhält.

Ton	Signal	Beschreibung
Taste Funktion aktivieren		Funktion durch Betätigen einer Optionstaste aktiviert
Taste Funktion deaktivieren		Funktion durch Betätigen einer Optionstaste deaktiviert
Gruppenruf		Gruppenruf empfangen
Einzelruf		Einzelruf empfangen
Anruf-erinnerung		Erinnerung an einen nicht beantworteten Ruf
Vorwarnung Sendezeitbegrenzung		Bevorstehender Ablauf des Sendezeitbegrenzers
Hinweiston Monitor		Monitorfunktion aus- oder eingeschaltet
Sprachspeicher		Sprachspeicher - Aufnahme

Ton	Signal	Beschreibung
Sprach-speicher		Sprachspeicher - Warnung - Speicher bald voll
Sprach-speicher		Sprachspeicher - Voll
Scan-Start		Funkgerät startet Scannen
Scannen beenden		Funkgerät beendet Scannen
Prioritätsruf Auswerter		Funkgerät erkennt einen Prioritätsruf
Prioritäts-kanal		Funkgerät hat den Prioritätskanal eingestellt
Alleinarbeiter-schutz		Erinnerung an fällige Sicherheitsmeldung - irgendeine Taste drücken
Akku leer		Akkuspannung unter Schwellwert gesunken

Ton	Signal	Beschreibung
Hardware-Fehler		Hardware-Fehler; Ton hält an, bis zulässiger Betriebszustand hergestellt ist
Nachricht abbrechen		Vorhergehende oder aktuell wiedergegebene Meldung aus dem Sprachspeicher gelöscht
Hinweiston Kanal frei		Eingestellter Kanal frei
Hinweiston ankommender Notruf		Hinweis auf einen empfangenen Notruf
Tasten-bestätigung		Erklingt beim Betätigen einer Taste oder als Hinweis auf die Sendezeitbegrenzung
Rufsignale	Englisch/ Französisch/ Allgemein	Ankommende Rufe (hohe Töne), abgehende Rufe (tiefe Töne)

INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

AKKU

Hinweise zum Umgang mit dem Akku

Dieses Gerät kann in Verbindung mit den folgenden Akku-Typen verwendet werden: wiederaufladbare Nickel-Cadmium (Ni-Cd), Nickel-Metall-Hydrid (NiMH) oder Lithium-Ionen-Akkus.

Die folgenden Tips werden Ihnen dabei helfen, die höchste Leistung und die längste Lebensdauer Ihres aufladbaren Motorola-Akkus zu erzielen.

- Neue Akkus sollten Sie während der Nacht (**14-16 Std.**) aufladen, bevor Sie sie verwenden; so erhalten Sie die maximale Kapazität und Leistung.
- Die Verwendung von Ladegeräten, die nicht von Motorola stammen, kann zur Beschädigung des Akkus und zum Verlust der Garantieansprüche führen.
- Wenn Sie einen in das Funkgerät eingesetzten Akku laden, schalten Sie das Funkgerät aus, um eine vollständige Ladung sicherzustellen.
- Der Akku sollte möglichst eine Temperatur von ungefähr 25 °C (Zimmertemperatur) haben. Das Laden eines kalten Akkus (unter 10 °C) kann zu einem Auslaufen von Batteriesäure und letztlich zu einem Versagen des Akkus führen.
- Das Laden eines erhitzten Akkus (über 35 °C) führt zu einer stark reduzierten Ladeleistung und wirkt sich negativ auf die Leistung des Funkgeräts aus. Die Akku-Schnellladegeräte von Motorola sind mit Temperatursensoren ausgestattet, die sicherstellen, daß der Akku nur innerhalb der zulässigen Temperaturgrenzen geladen wird.
- Neue/ungebrauchte Akkus können zwei Jahre ohne nennenswerten Verlust an möglichen Lebenszyklen gelagert werden. Lagern Sie neue/ungebrauchte Akkus an einem kühlen, trockenen Ort.
- Akkus, die zuvor längere Zeit gelagert worden sind, sollten über Nacht geladen werden.
- Legen Sie keinen schon vollständig geladenen Akku in das Ladegerät, um erhöhte Leistung zu erreichen. Dies führt zu einer **erheblich** verkürzten Akku-Lebensdauer.
- Lassen Sie das Funkgerät nicht im Ladegerät, wenn der Akku nicht geladen werden muß. Ständiges Laden verkürzt die Akku-Lebensdauer. (Benutzen Sie Ihr Ladegerät nicht als Ablage für das Funkgerät.)
- Benutzen Sie ausschließlich Motorola-Ladegeräte, um eine optimale Akku-Lebensdauer und einen optimalen Betrieb zu erzielen. Nur die Motorola-Ladegeräte bieten Ihnen ein komplettes Energiemanagement.

Recycling oder Entsorgung der Akkus

Am Ende seiner Lebensdauer muß der NiCd-Akku recycelt werden. Recycling-Möglichkeiten gibt es allerdings nicht überall.



Motorola bietet Unterstützung und Hilfe beim Recycling aller wiederaufladbaren Akkus. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem nächstgelegenen Motorola Vertriebspartner in Verbindung.

Laden des Akkus

Wenn ein Akku neu oder sein Ladezustand sehr niedrig ist, müssen Sie den Akku laden, bevor Sie ihn in Ihrem Funkgerät verwenden können.

Das -Symbol blinkt, wenn der Akku leer ist; zugleich erklingt der Hardware-Fehlerton. Dieses Symbol erscheint nur, wenn ein original Motorola-Akku benutzt wird.

Hinweis: Akkus werden werksseitig ungeladen ausgeliefert. Neue Akkus können vorzeitig eine Komplettladeung anzeigen. Laden Sie einen neuen Akku daher 14-16 Std., bevor Sie ihn zum ersten Mal benutzen.

LED am Ladegerät	Status
Rot	Akku wird geladen
Grün	Akku ist vollständig geladen
Rot blinkend *	Akku kann nicht geladen werden
Gelb blinkend	Ladegerät bereitet Laden vor
Grün blinkend	Akku ist zu 90% geladen

* Akku ist beschädigt. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Motorola Vertriebspartner in Verbindung.

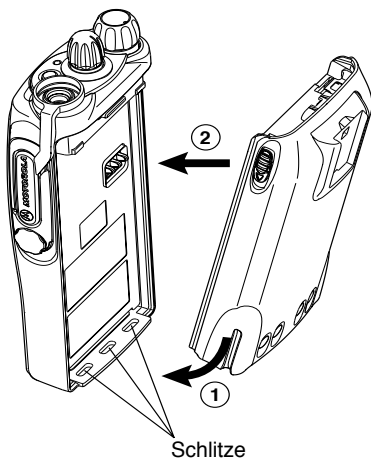
1. Stellen Sie das Funkgerät mit dem eingesetzten Akku, oder nur den Akku, in das Ladegerät.
 2. Die LED des Ladegeräts zeigt den Ladevorgang an.
- In Motorola-Ladegeräten dürfen nur die nachstehend aufgeführten, von Motorola autorisierten Akkus verwendet werden; andere Akkus werden nicht geladen.

Teile-nummer	Beschreibung
HNN9008	Hochleistungs-NiMH
HNN9009	Ultra-Hochleistungs-NiMH
HNN9010	Ultra-Hochleistungs-NiMH mit FM-Zulassung
HNN9011	Hochleistungs-NiCd mit FM-Zulassung
HNN9012	Hochleistungs-NiCd
HNN9013	Lithium-Ionen

FM-Zulassung (Factory Mutual Approval)

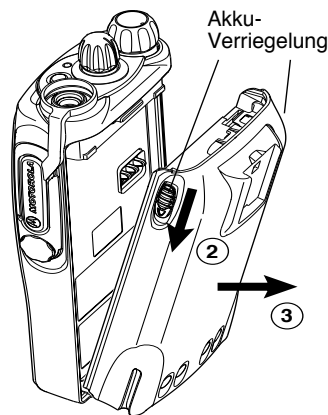
ZUBEHÖR

Einsetzen des Akkus



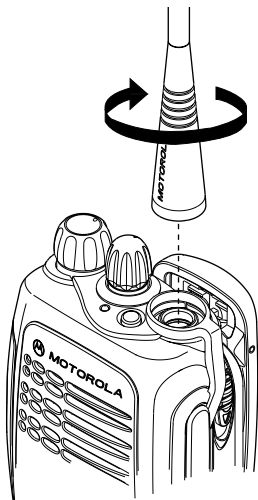
1. Führen Sie die Zacken an der Unterseite des Akkus in die Schlitze an der Unterseite des Handsprechfunkgeräts ein.
2. Drücken Sie den oberen Teil des Akkus gegen das Funkgerät, bis Sie ein Klicken hören.

Entnehmen des Akkus



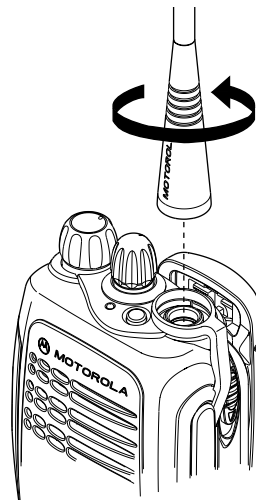
1. Vergewissern Sie sich, daß das Funkgerät ausgeschaltet ist.
2. Schieben Sie die Akku-Riegel an beiden Seiten des Akkus nach unten.
3. Ziehen Sie den oberen Teil des Akkus vom Funkgerätegehäuse weg, und entnehmen Sie den Akku.

Anbringen der Antenne



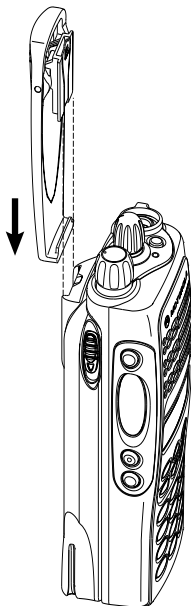
1. Führen Sie das Gewinde der Antenne in den Antennenanschluß des Funkgeräts ein.
2. Schrauben Sie die Antenne im Uhrzeigersinn fest.

Entfernen der Antenne



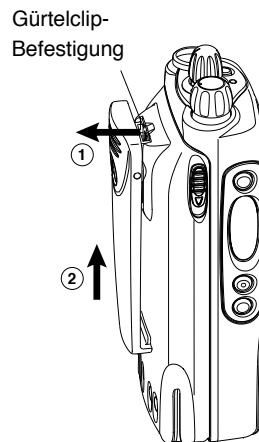
1. Schrauben Sie die Antenne entgegen dem Uhrzeigersinn ab, bis Sie sie entfernen können.

Anbringen des Gürtelclips



1. Setzen Sie die Befestigungslasche des Gürtelclips in die Führung auf der Rückseite des Akkus ein.
2. Drücken Sie den Gürtelclip nach unten, bis ein Klicken zu hören ist.

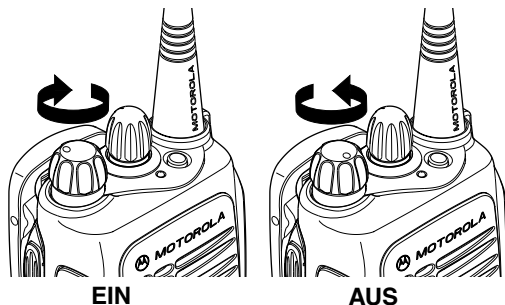
Entfernen des Gürtelclips



1. Benutzen Sie einen Schlüssel, um die Befestigungslasche des Gürtelclips vom Akku weg zu drücken.
2. Schieben Sie den Gürtelclip nach oben, um ihn zu entfernen.

GERÄTEBEDIENUNG

Ein- und Ausschalten des Funkgeräts



- Zum Einschalten des Funkgeräts drehen Sie den **Ein-Aus/Lautstärkeregler** im Uhrzeigersinn.
- Zum Ausschalten des Funkgeräts drehen Sie den **Ein-Aus/Lautstärkeregler** entgegen dem Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klicken hören.

Einschaltmeldung

Beim Einschalten erscheint in der Display-Anzeige des Funkgeräts eine von Ihrem Händler eingestellte Meldung, z. B.

Funkgerät ein

Anschließend führt das Funkgerät einen Selbsttest durch. Nach erfolgreichem Abschluß des Selbsttests erscheint folgende Anzeige:

Kanalnummer

Hierbei handelt es sich entweder um die Nummer oder um den Aliasnamen des Kanals, der mit Hilfe des Kanalwahlschalters eingestellt wurde. Alternativ hierzu kann auf Wunsch auch eine von Ihrem Händler eingestellte Meldung angezeigt werden, z. B.

Bereit

Hinweis: Ist der Selbsttest nicht erfolgreich, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Motorola Vertriebspartner in Verbindung.

Einstellen der Lautstärke

- Drehen Sie den **Ein-Aus/Lautstärkeregler**, um die Lautstärke einzustellen.

Auswählen eines Kanals

Die Kanalliste Ihres Funkgeräts bietet Speicherplätze für bis zu 255 Kanäle, von denen jedoch nicht unbedingt alle belegt sind. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Motorola Vertriebspartner.

1. Betätigen Sie die Kanaltaste, um Ihr Funkgerät in den Kanalmodus zu versetzen.
2. Drehen Sie den Kanalwahlschalter (1) im oder entgegen dem Uhrzeigersinn, bis im Funkgeräte-Display die Nummer des gewünschten Kanals angezeigt wird.

Wenn auf Ihrem Funkgerät keine Kanaltaste programmiert ist, können Sie den Kanalmodus über die Menüsteuerung aktivieren.

1. Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.
2. Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:
3. Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Kanal

Kanal

4. Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Kanalnummer

oder

Alias

Oder drehen Sie den Kanalwahlschalter (1), bis die Nummer bzw. der Aliasname des gewünschten Kanals angezeigt wird.

Absenden eines Rufs

1. Wählen Sie den gewünschten Kanal aus.
2. Halten Sie die **Sendetaste** gedrückt, und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon. Halten Sie das Mikrofon des Funkgeräts hierbei etwa 2,5 bis 5 cm von Ihrem Mund entfernt.
3. Lassen Sie die **Sendetaste** wieder los, um die Übertragung zu beenden.

Empfangen eines Rufs

1. Schalten Sie Ihr Funkgerät ein, und wählen Sie die gewünschte Lautstärke.
2. Wählen Sie den gewünschten Kanal aus.
3. Sobald ein Ruf eingeht, hören Sie diesen in der eingestellten Lautstärke.

Hinweis: Die meisten Funkgeräte haben eine begrenzte Gesprächsverbindungszeit (z.B. 60 Sekunden) einprogrammiert; bei Überschreitung dieser Zeitbegrenzung wird das Gespräch automatisch beendet. Davor ertönt allerdings ein Hinweiston.

Abbrechen eines Rufs

Der Verbindungsaufbau kann jederzeit durch Betätigen der Monitor/Abbruch-Taste abgebrochen werden.
Auch der Ruftimer kann einen Ruf beenden.

Beenden eines Rufs

Ein Gespräch sollte immer durch Drücken der Monitor/Abbruch-Taste beendet werden.

RUFMÖGLICHKEITEN

SELEKTIVRUF

Absenden eines Selektivrufs

Sie können einen Ruf wahlweise an ein bestimmtes Funkgerät (Einzelruf) oder an eine Gruppe von Funkgeräten absenden (Gruppenruf).

Sie können Rufe über die **Kurzwahlliste** absenden.

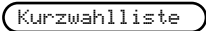
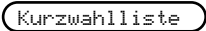
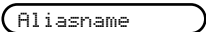
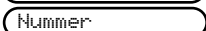
Kurzwahlliste

Wenn sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZU-
STAND befindet, können Sie über das Menü auf die Kurzwahlliste mit bis zu 100 vorprogrammierten Rufnummern zugreifen.

Je nach Programmierung des Funkgeräts wird hierbei entweder der alphanumerische Alias (Name) oder die dem Eintrag zugeordnete Rufnummer angezeigt.

Die Kurzwahlliste kann im BEREITSCHAFTSZU-
STAND direkt durch Betätigen der vorprogrammierten Kurzwahlisentaste aufgerufen werden.

So rufen Sie die Kurzwahlliste über das Menü auf:

- 1 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.
- 2 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint: 
- 3 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen: 
- 4 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint: 

- 5 Drücken Sie , die Sendetaste oder eine der Ruftasten 1-4, um den Verbindungsaufbau einzuleiten.
Bei den Tasten Ruf 1-4 handelt es sich um vorprogrammierte Ruftasten.
- 6 Sobald die Verbindung hergestellt ist, halten Sie die Sendetaste gedrückt, und sprechen Sie aus etwa 2,5 bis 5 cm Entfernung in das Funkgerät. Lassen Sie die Sendetaste zum Hören wieder los.
- 7 Während des Sendens leuchtet die LED-Anzeige rot auf.

Ihr Funkgerät läßt sich so konfigurieren, daß unter bestimmten Bedingungen (z. B. bei belegtem Kanal) eine Sendesperre aktiviert ist. In diesem Fall erklingt beim Betätigen der Sendetaste oder einer Ruftaste der Kanal belegt-Ton, um anzuzeigen, daß Sie vorübergehend nicht senden können.

Sobald der Kanal frei wird, erklingt der Hinweiston Kanal frei , um Sie darauf hinzuweisen, daß Sie Ihren Ruf absenden können.

Wenn Ihr Funkgerät mit einem Sendezeitbegrenzer (TOT) ausgestattet ist, erklingt einige Sekunden vor dem Verbindungsabbruch ein Warnton . Ihr Funkgerät läßt sich so programmieren, daß der Sender im Falle eines erzwungenen Abbruchs erst nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne wieder aktiviert werden kann.

Empfangen eines Selektivrufs

Wenn Ihr Funkgerät einen Selektivruf empfängt, erklingt entweder

ein Hinweiston Einzelruf

oder

ein Hinweiston Gruppenruf .

Die LED-Anzeige leuchtet gelb auf, und im Display erscheint der Alias (Name) oder die Rufnummer (Adresse) des rufenden Funkgeräts. Beispiel::

Im Display erscheint die folgende Anzeige:

Adr.: 234

So beantworten Sie den Ruf:

1. Drücken Sie die Sendetaste oder Ruftaste.
2. Die Verbindung wird automatisch abgebrochen, wenn das Gespräch beendet ist oder Sie die Monitortaste betätigen.

Ihr Funkgerät ist mit einem Ruftimer ausgestattet, der bei ankommenden oder abgehenden Selektivrufen automatisch die Dauer der Verbindung anzeigt.

Beispiel:

Im Display erscheint die folgende Anzeige:



STATUSRUF

Im Rahmen eines Statusrufs werden vorprogrammierte Meldungen in Form von Nummern übertragen. Die Statusnummer „05“ kann beispielsweise bedeuten: „Zur Basisstation zurückkehren“. Die vorprogrammierten Meldungen und die entsprechenden Codeziffern sind in einer Statusliste aufgeführt, die bis zu 150 Einträge enthalten kann. Diese Liste wird bei ankommenden Rufen für die Anzeige des Status des rufenden Funkgeräts und bei abgehenden Rufen für die Übermittlung Ihres Status an Ihre(n) Gesprächspartner verwendet.

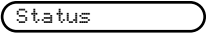
Absenden eines Statusrufs

Wenn sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet, können Sie in der Statusliste eine Statusmeldung als Antwort an ein rufendes Funkgerät oder zur Übermittlung Ihres Status an ein anderes Funkgerät auswählen.

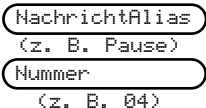
Die Statusliste kann im BEREITSCHAFTSZUSTAND entweder direkt durch Betätigen der vorprogrammierten Statustaste oder, falls keine Statustaste vorhanden ist, über die Menüsteuerung aufgerufen werden.

So rufen Sie die Statusliste über das Menü auf:

- 1 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.
- 2 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint: 

- 3 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen: 

- 4 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

- 5 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen: 

- 6 Drücken Sie  oder die Sendetaste, um den Ruf eines Funkgeräts zu beantworten, das Ihren Status abfragen möchte.

- 7 Zum Absenden einer Statusmeldung an ein anderes Funkgerät wählen Sie über das Menü in der Kurzwahlliste den Aliasnamen bzw. die ID des gewünschten Funkgeräts aus und übermitteln die Meldung wie weiter oben beschrieben.

Empfangen eines Statusrufs

Wenn Ihr Funkgerät einen Statusruf empfängt, geschieht folgendes:

- 1 Der Hinweiston Einzelruf erklingt.
- 2 Im Display erscheint die folgende Anzeige:

Stat:	Pause
oder	
Stat:	04
und	
Aliasname	

Hierbei steht „04“ / „Pause“ für die Statusmeldung. Beachten Sie bitte, daß die Statusnummer (04) nur angezeigt wird, wenn keine dieser Nummer zugeordnete Statusmeldung programmiert ist. Aliasname/Rufnummer steht für den Namen bzw. die Nummer des rufenden Funkgeräts.

NOTRUF

Ihr Funkgerät läßt sich so programmieren, daß in Nottfällen durch Betätigen einer bestimmten Taste sofort ein Ruf an einen bestimmten Teilnehmer oder die Funkzentrale (entsprechend der vom Motorola Vertriebspartner vorgenommenen Voreinstellung) abgesendet werden kann. Dieser Ruftyp wird als Notruf bezeichnet.

Wenn Sie einen Notruf einleiten, wechselt das Funkgerät in den Notrufbetrieb, der auf zwei verschiedene Arten programmiert werden kann:

- Der Lautsprecher des Funkgeräts ist immer offen, der Verbindungsverlauf kann akustisch mitverfolgt werden.
 - Der Lautsprecher des Funkgeräts ist geschlossen, das Gerät kann aber sowohl empfangen als auch senden.
1. Drücken Sie die **Notruftaste**, um einen Notruf einzuleiten.
 2. Ein laufender Notruf kann folgendermaßen abgebrochen werden:
 - Das Funkgerät wird **aus-** und wieder **eingeschaltet**.
 - Das Funkgerät empfängt eine Notruf-**Reset-**Meldung.
 - Der Notruftimer läuft ab.

Hinweis: Der Notruftimer und die Notruf-Reset-Meldung werden von Ihrem Motorola Vertriebspartner programmiert.

Sie haben die Möglichkeit, eine Nachricht aufzuzeichnen (z. B. eine Standort- oder Statusmeldung), die bei einem Notruf automatisch gesendet wird. Hinweise zur Verwendung dieser Funktion finden Sie im Abschnitt „Sprachspeicher“.

Wenn Ihr Funkgerät einen Notruf empfängt, erklingt der Hinweiston ankommender Notruf



LEISTUNGSMERKMALE

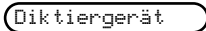
SPRACHSPEICHER

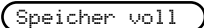
Der Sprachspeicher ermöglicht Ihnen, die sprachbezogenen Diktiergerät- und Notruffunktionen des Funkgeräts zu nutzen.

Diktiergerät

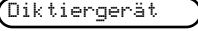
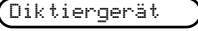
Mit Hilfe der Diktiergerätfunktion können Sie ein aktuelles Gespräch aufzeichnen und wiedergeben oder ein Memo speichern. Insgesamt können Sprachdaten mit einer Länge von zwei Minuten aufgenommen werden.

So **zeichnen** Sie ein aktuelles Gespräch **auf**:

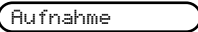
- 1 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.
- 2 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint: 
- 3 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen: 
- 4 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint: 
- 5 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen: 
- 6 Im Display erscheint die folgende Anzeige: 
- 7 Drücken Sie , um die aufgezeichnete Notrufmeldung zu löschen.
- 8 Drücken Sie , um im Notrufmeldungsmodus zu verbleiben.
- 9 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe, und halten Sie sie gedrückt. Der Hinweiston Sprachspeicher Aufnahme erklingt.
Im Display erscheint die folgende Anzeige: 
- 10 Zeichnen Sie den Ruf ganz oder teilweise auf.

- 11 Wenn die Speicherkapazität nahezu erschöpft ist, erklingt der Hinweis auf Speicherwarnung.
Im Display erscheint die folgende Anzeige: 
- 12 Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist und die Aufzeichnung daher automatisch beendet wird, erklingt der Hinweis Sprachspeicher voll.
Im Display erscheint die folgende Anzeige: 
- 13 Eine laufende Aufzeichnung kann durch Betätigen der Taste Aufnahme/Wiedergabe jederzeit abgebrochen werden.
- 14 Wiederholen Sie die Schritte 9-13, um weitere Nachrichten zu speichern.

So **zeichnen** Sie ein Memo **auf**:

- 1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.
- 2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.
- 3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint: 
- 4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen: 
- 5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint: 
- 6 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen: 
- 7 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe, und halten Sie sie gedrückt. Der Hinweiston Sprachspeicher Aufnahme erklingt.

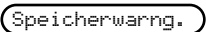
Im Display erscheint die folgende Anzeige:



- 8 Sprechen Sie den Text des Memos deutlich in das Mikrofon des Funkgeräts.

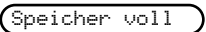
- 9 Wenn die Speicherkapazität nahezu erschöpft ist, erklingt der Hinweiston Speicherwarnung.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:



- 10 Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist und die Aufzeichnung daher automatisch beendet wird, erklingt der Hinweiston Sprachspeicher voll.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:



- 11 Eine laufende Aufzeichnung kann durch Betätigen der Taste Aufnahme/Wiedergabe jederzeit abgebrochen werden.
- 12 Wiederholen Sie die Schritte 7-11, um weitere Nachrichten zu speichern.

So **geben** Sie eine Aufnahme (Ruf oder Memo) **wieder**:

- 1 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe kurz, um den zuletzt aufgezeichneten Ruf bzw. das letzte Memo abzuspielen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:

Wiedergabe

- 2 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe erneut, um die Wiedergabe abubrechen und zur nächsten verfügbaren Nachricht zu gelangen.

So **löschen** Sie eine Aufnahme (Ruf oder Memo):

- 1 Spielen Sie die Aufnahme wie oben beschrieben ab.
- 2 Betätigen Sie während der Wiedergabe die Abbruchtaste, um die aktuelle Aufnahme zu löschen.

Notrufmeldung

Sie haben die Möglichkeit, eine Notrufmeldung aufzuzeichnen, die beim Aktivieren der Notruffunktion automatisch gesendet wird. Diese Meldung kann beispielsweise Ihren Standort oder Status angeben. Diese Informationen können für den Empfänger insbesondere dann von Bedeutung sein, wenn Sie in der Notsituation nicht in der Lage sind, selbst zu sprechen.

So **nehmen** Sie eine Notrufmeldung **auf**:

- 1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im **BEREITSCHAFTSZUSTAND** befindet.

- 2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.

- 3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Sprachspeicher

- 4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Sprachspeicher

- 5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Notrufnachricht

- 6 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Notrufnachricht

- 7 Im Display erscheint die folgende Anzeige:

Nachr. lö?  

- 8 Drücken Sie , um alle mit der Voice Recorder-Funktion aufgezeichneten Nachrichten zu löschen.

- 9 Drücken Sie , um im Voice Recorder-Modus zu verbleiben.

- 10 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe, und halten Sie sie gedrückt. Der Hinweiston Sprachspeicher Aufnahme erklingt.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:

Aufnahme

- 11 Sprechen Sie den Text der Nachricht deutlich in das Mikrofon des Funkgeräts.

- 12 Wenn die Speicherkapazität nahezu erschöpft ist, erklingt der Hinweiston Speicherwarnung.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:

Speicherwarnung.

- 13** Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist und die Aufzeichnung daher automatisch beendet wird, erklingt der Hinweis auf Sprachspeicher voll.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:

Speicher voll

- 14** Eine laufende Aufzeichnung kann durch Betätigen der Taste Aufnahme/Wiedergabe jederzeit abgebrochen werden.

- 15** Betätigen Sie kurz die Taste Aufnahme/Wiedergabe, um die Notrufmeldung abzuspielen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:

Wiedergabe

- 16** Auf diese Weise können Sie die aktuelle Ansage auch jederzeit durch eine neue Ansage ersetzen.

EXTRAS

Die im folgenden beschriebenen Extras werden vom Motorola Vertriebspartner programmiert und lassen sich entweder über eine programmierbare Funktionstaste oder über das Menü abrufen.

SCANNEN

Sie haben die Möglichkeit, mehrere Kanäle gleichzeitig zu überwachen, um sicherzustellen, daß Sie alle an Sie gerichteten Rufe auf diesen Kanälen empfangen. Zu diesem Zweck können Sie verschiedene Scan-Listen mit jeweils bis zu 16 Kanaleinträgen programmieren, wobei sich jeder Kanal einer oder mehreren Scan-Listen zuordnen läßt.

Wenn das Funkgerät bei aktiviertem Scan-Betrieb auf einem der in der aktiven Scan-Liste eingetragenen Kanäle einen ankommenden Ruf erkennt, wechselt es automatisch auf diesen Kanal und aktiviert den Lautsprecher, damit Sie den Ruf empfangen können.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES SCAN-BETRIEBS

Sie können einen Suchlauf entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten **Scan**-Taste oder über die Menüsteuerung starten und beenden.

Scan-Taste

1. Drücken Sie die Scan-Taste, um den Suchlauf zu starten. Der Hinweiston Scan-Start erklingt, □□□□ und die Symbolanzeige  wird eingeblendet.
2. Drücken Sie die Scan-Taste erneut, um den Suchlauf zu beenden. Der Hinweiston Scannen beenden erklingt, ■■■■ und die Symbolanzeige  wird ausgeblendet.

Menü

- 1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im **BEREITSCHAFTSZUSTAND** befindet.

- 2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.

- 3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Extras

- 4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Extras

- 5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Scannen

- 6 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Scannen

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z.B.:

Aus

- 7 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Ein

- 8 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Ein

Im Display erscheint die folgende Anzeige:
(ca. 2 Sekunden)

Ausgewählt

- 9 Das Funkgerät verläßt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:

Ka: 05

Der Hinweis **Scan-Start** erklingt und im Display erscheint das Symbol . Außerdem blinkt während des Scan-Betriebs die LED-Anzeige grün. Sobald das Funkgerät einen ankommenden Ruf auf einem Kanal erkennt, hört die LED-Anzeige auf zu blinken, und die betreffende Kanalnummer wird angezeigt.

PRIORITÄTSKANAL

Eine Scan-Liste kann auch einen Prioritätskanal enthalten. Hierbei handelt es sich um einen bestimmten (beispielsweise einen häufig benutzten) Kanal, der während des Scan-Betriebs häufiger als die übrigen in der Scan-Liste eingetragenen Kanäle abgetastet werden soll. Prioritätskanäle werden von Ihrem Motorola Vertriebspartner in die Scan-Listen Ihres Funkgeräts eingetragen. Wird beim Scan-Betrieb eine Scan-Liste verwendet, die einen Prioritätskanal enthält, so wird anstelle des Symbols  das Symbol  angezeigt.

RÜCKSPRECHEN

Wenn die programmierbare Rücksprechen-Option aktiviert ist, können Sie einen im Scan-Betrieb empfangenen Ruf beantworten, indem Sie vor Ablauf der eingestellten Haltezeit die Sendetaste betätigen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Motorola Vertriebspartner.

ENTFERNEN EINES STÖRKANALS

Kanäle, auf denen laufend unerwünschte Rufe empfangen werden oder Störgeräusche auftreten (sogenannte „Störkanäle“) können mit Hilfe der Funktion Störkanalunterdrückung vorübergehend aus der Scan-Liste entfernt werden:

1. Halten Sie bei eingeschaltetem Störkanal die Taste **Störkanalunterdrückung** gedrückt, bis der Hinweiston Scan-Start erklingt.
2. Lassen Sie die Taste **Störkanalunterdrückung** wieder los.

Hinweis: Ein Prioritätskanal oder der letzte verbleibende Kanal in einer Liste kann nicht als Störkanal aus der Scan-Liste entfernt werden.

WIEDERAUFNEHMEN EINES ENTFERNTEN STÖRKANALS IN DIE SCAN-LISTE

Scan-Taste

1. Drücken Sie die **Scan**-Taste, um den Suchlauf anzuhalten. Der Hinweiston Scannen beenden erklingt.
2. Drücken Sie die **Scan**-Taste erneut, um den Suchlauf fortzusetzen. Der Hinweiston Scan-Start erklingt, und die Scan-Liste enthält wieder alle voreingestellten Kanäle.

Menü

1. Wählen Sie wie weiter oben beschrieben den Menüeintrag **Scannen ein/aus**.
2. Wählen Sie **Scannen aus**. Das Funkgerät hält den Suchlauf an, der Hinweiston Scannen beenden erklingt, die Symbolanzeige  wird ausgeblendet und die LED-Anzeige erlischt.
3. Wählen Sie **Scannen ein**. Das Funkgerät setzt den Suchlauf fort, der Hinweiston Scan-Start erklingt, das Symbol  erscheint, die LED-Anzeige blinkt grün, und die Scan-Liste enthält wieder alle voreingestellten Kanäle.

RUFWEITERLEITUNG

Wenn Sie vorübergehend keine Rufe entgegennehmen können oder sich nicht in der Nähe Ihres Funkgeräts aufhalten, können Sie an Ihr Funkgerät gerichtete Rufe an ein anderes Funkgerät weiterleiten. Die Rufweiterleitung läßt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Rufweiterleitung** oder über die Menüsteuerung **ein-** und **ausschalten**.

Taste Rufweiterleitung

1. Betätigen Sie die Taste **Rufweiterleitung**, um die Rufweiterleitung **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Weiterleit.ein

2. Betätigen Sie die Taste **Rufweiterleitung** erneut, um die Rufweiterleitung **ausszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Weiterleit.aus

Menü

- 1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im **BEREITSCHAFTSZUSTAND** befindet.
- 2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.

- 3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Extras

- 4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Extras

- 5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Rufweiterl.

- 6 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Rufweiterl.

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z.B.:

Aus

- 7 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Ein

- 8 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Ein

Im Display erscheint die folgende Anzeige: (ca. 2 Sekunden)

Ausgewählt

- 9 Das Funkgerät verläßt den Menümodus und kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

REPEATER UMGEHEN

Möglicherweise benutzen Sie ein System, mit dessen Hilfe die einzelnen Funkgeräte über größere Entfernungen hinweg kommunizieren können, als dies aufgrund ihrer jeweiligen Reichweite an sich möglich wäre. Diese sogenannten Relaisstellen oder Repeater können Sie jedoch auch mittels einer entsprechenden Funktion umgehen, um direkt mit einem anderen Funkteilnehmer zu sprechen, der sich innerhalb der Reichweite Ihres Funkgeräts befindet. Diese Funktion ist insbesondere dann hilfreich, wenn das System nicht aktiv ist.

Die Funktion „Repeater umgehen“ läßt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Repeater umgehen** oder über die Menüsteuerung **ein-** und **ausschalten**.

Repeater umgehen-Taste

1. Drücken Sie die Taste **Repeater umgehen**, um die Umgehungsfunktion **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint das Symbol  sowie die folgende Meldung:

Rp.umgehen ein

2. Drücken Sie die Taste **Repeater umgehen** erneut, um die Umgehungsfunktion wieder **ausszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Rp.umgehen aus

Menü

- 1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im **BEREITSCHAFTSZUSTAND** befindet.

- 2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.

- 3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Extras

- 4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Extras

- 5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Rep. umgehen

- 6 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Rep. umgehen

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.:

Aus

- 7 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Ein

- 8 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Ein

Im Display erscheint die folgende Anzeige:
(ca. 2 Sekunden)

Ausgewählt

- 9 Das Funkgerät verläßt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:

Ka: 05

FLÜSTERMODUS

Wenn Sie den Flüstermodus aktivieren, wird die Empfindlichkeit des Mikrofons Ihres Funkgeräts erhöht, sodaß Sie während einer Gesprächsverbindung deutlich leiser sprechen können. Der Flüstermodus läßt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten **Flüstermodus**-Taste oder über die Menüsteuerung **ein-** und **ausschalten**.

Taste Flüstermodus

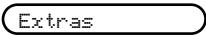
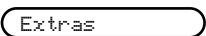
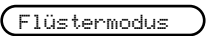
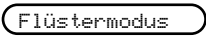
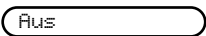
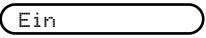
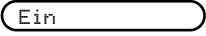
1. Betätigen Sie die Taste **Flüstermodus**, um den Flüstermodus **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Flüstermod.ein

2. Betätigen Sie die Taste **Flüstermodus** erneut, um den Flüstermodus wieder **ausszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, und die folgende Anzeige erscheint:

Flüstermod.aus

Menü

- 1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im **BEREITSCHAFTSZUSTAND** befindet.
- 2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.
- 3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint: 
- 4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen: 
- 5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint: 
- 6 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen: 
Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.: 
- 7 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint: 
- 8 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen: 

Im Display erscheint die
folgende Anzeige:
(ca. 2 Sekunden)

Ausgewählt

- 9 Das Funkgerät verläßt den
Menümodus, und im
Display erscheint
beispielsweise folgende
Anzeige:

Ka: 05

ALLEINARBEITERSCHUTZ

Die Funktion „Alleinarbeiterschutz“ bietet zusätzliche Sicherheit für Personen, die ohne Begleitung unterwegs sind.

Diese Funktion läßt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Alleinarbeiterschutz** oder über die Menüsteuerung **ein-** und **ausschalten**.

Taste Alleinarbeiterschutz

1. Betätigen Sie die Taste **Alleinarbeiterschutz**, um die Funktion **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Alleinarb. ein

- Sie werden in regelmäßigen Abständen durch einen hohen Erinnerungston darauf hingewiesen, daß die Funktion **Alleinarbeiterschutz eingeschaltet** ist.
 - Sie müssen diesen Hinweis mit einem Druck auf eine **beliebige Taste** bestätigen. Tun Sie dies **nicht**, so schaltet das Funkgerät automatisch in den Notrufbetrieb.
2. Betätigen Sie die Taste **Alleinarbeiterschutz** erneut, um den Alleinarbeiterschutz wieder **ausszuschalten**. Der Hinweiston Funktion

deaktivieren erklingt, und die folgende Anzeige erscheint:

Alleinarb. aus

3. Sie können den Alleinarbeiterschutz auch deaktivieren, indem Sie den Kanal wechseln oder das Funkgerät **aus-** und wieder **einschalten**.

Menü

- 1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im **BEREITSCHAFTSZUSTAND** befindet.
- 2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.
- 3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:
- 4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:
- 5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Extras

Extras

Alleinarbeiter

- 6 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Alleinarbeiter

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.:

Aus

- 7 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Ein

- 8 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Ein

Im Display erscheint die folgende Anzeige:
(ca. 2 Sekunden)

Ausgewählt

- 9 Das Funkgerät verläßt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:

Ka: 05

Zusätzlich kann eine zuvor in den Sprachspeicher aufgesprochene Standortmeldung das Auffinden der eventuell verunglückten Person erleichtern, da diese Meldung automatisch im Notrufbetrieb ausgesendet wird (siehe Notrufmeldung).

SENDELEISTUNG

Ihr Funkgerät unterstützt beim Senden verschiedene Leistungseinstellungen. Je höher die eingestellte Sendeleistung, desto größer ist die Reichweite Ihres Funkgeräts. Andererseits können Sie durch Einstellen einer niedrigeren Sendeleistung den Stromverbrauch Ihres Funkgeräts senken. Aus diesem Grund wird empfohlen, soweit möglich die niedrige Sendeleistung einzustellen und nur bei Bedarf die höhere Leistungseinstellung zu wählen.

Die Umschaltung zwischen der **hohen** und der **niedrigen** Sendeleistung geschieht entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Sendeleistung** oder über die Menüsteuerung.

Taste Sendeleistung

1. Betätigen Sie die Taste **Sendeleistung**, um die **hohe** Sendeleistung einzustellen. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint das Symbol **H** zusammen mit der folgenden Meldung:

Hohe Sendel.

2. Betätigen Sie die Taste **Sendeleistung** erneut, um die **niedrige** Sendeleistung einzustellen. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, und im Display erscheint das Symbol **L** zusammen mit der folgenden Meldung:

Niedr. Sendel.

Menü

- 1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im **BEREITSCHAFTSZUSTAND** befindet.

- 2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.

- 3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Extras

- 4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Extras

- 5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Sendeleistung

- 6 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Sendeleistung

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.:

Niedrig

- 7 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Hoch

- 8 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Hoch

Im Display erscheint die folgende Anzeige:
(ca. 2 Sekunden)

Ausgewählt

- 9 Das Funkgerät verläßt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:

Ka: 05

KLANGVERBESSERUNG (COMPANDING)

Der Begriff „Companding“ kommt aus dem Englischen und setzt sich aus den Wörtern **Com**pressing und **Exp**anding zusammen. Er bezeichnet ein Verfahren, mit dessen Hilfe sich die Audiosignale beim Senden komprimieren und beim Empfangen wieder erweitern lassen. Dadurch wird die Übertragungsqualität hörbar verbessert, viele Störgeräusche werden reduziert und somit ist eine optimale Audiowiedergabe gewährleistet. Sie sollten die Klangverbesserungsfunktion nur dann einsetzen, wenn sie auch von den anderen Funkgeräten in Ihrem System unterstützt wird. Die Klangverbesserung läßt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Klangverbesserung** oder über die Menüsteuerung **ein-** und **ausschalten**.

Taste Klangverbesserung

1. Betätigen Sie die Taste **Klangverbesserung**, um die Klangverbesserung **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint das Symbol  zusammen mit der folgenden Meldung:

Klangverb. ein

2. Drücken Sie die Taste **Klangverbesserung** erneut, um die Klangverbesserung wieder **ausszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, die Symbolanzeige  wird

wird ausgeblendet, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Klangverb. aus

Menü

- 1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im **BEREITSCHAFTSZUSTAND** befindet.
- 2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.

- 3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Extras

- 4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Extras

- 5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

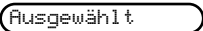
Klangverbess.

- 6 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Klangverbess.

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.:

Aus

- 7 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint: 
- 8 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen: 
- Im Display erscheint die folgende Anzeige:
(ca. 2 Sekunden) 
- 9 Das Funkgerät verläßt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige: 

HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Die Display-Anzeige und die Menütasten können bei Dunkelheit beleuchtet werden.

Ihr Funkgerät läßt sich so programmieren, daß die Hintergrundbeleuchtung entweder immer aktiviert oder immer deaktiviert ist, oder aber daß sie bei der Anzeige neuer Informationen ein- und nach Ablauf von 10 Sekunden automatisch wieder ausgeschaltet wird.

Die Hintergrundbeleuchtung kann entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Hintergrundbeleuchtung** oder über die Menüsteuerung **ein-** und **ausgeschaltet** werden.

Taste Hintergrundbeleuchtung

1. Betätigen Sie die Taste **Hintergrundbeleuchtung**, um die Hintergrundbeleuchtung **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Beleucht. auto oder Beleucht. ein

2. Drücken Sie die Taste **Hintergrundbeleuchtung** erneut, um die Hintergrundbeleuchtung wieder **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Beleucht. aus

Menü

- 1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im **BEREITSCHAFTSZUSTAND** befindet.

- 2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.

- 3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Extras

- 4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Extras

- 5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Beleuchtung

- 6 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Beleuchtung

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.:

Aus

- 7 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Ein

oder

Zeitgesteuert

- 8 Drücken Sie , um beispielsweise den folgenden Eintrag auszuwählen:

Zeitgesteuert

Im Display erscheint die folgende Anzeige:
(ca. 2 Sekunden)

Ausgewählt

- 9 Das Funkgerät verläßt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:

Ka: 05

Eine dauernd eingeschaltene Displaybeleuchtung führt zu einer erheblich verkürzten Betriebsdauer des Funkgerätes, da dadurch mehr Strom aus Ihrem Akku verbraucht wird!

ZUSATZKARTE

Der Funktionsumfang Ihres Funkgeräts läßt sich durch Einbauen einer Zusatzkarte erweitern. Auf diese Weise haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, ein neues Leistungsmerkmal wie den Sprachspeicher, die Sprachverschleierung oder den Lage- und Bewegungsmelder zu nutzen. Informationen zu Verfügbarkeit und Eignung der verschiedenen Zusatzkarten erhalten Sie bei Ihrem Motorola Vertriebspartner.

Die Zusatzkarte läßt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Zusatzkarte** oder über die Menüsteuerung **ein-** und **ausschalten**.

Taste Zusatzkarte

1. Drücken Sie die Taste **Zusatzkarte**, um die Zusatzkarte zu **aktivieren**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint das Zusatzkartensymbol  zusammen mit der folgenden Meldung:

Zusatzkart.ein

2. Drücken Sie die Taste **Zusatzkarte** erneut, um die Zusatzkarte wieder zu **deaktivieren**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, die Symbolanzeige  wird ausgeblendet, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Zusatzkart.aus

Menü

- 1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im **BEREITSCHAFTSZUSTAND** befindet.

- 2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.

- 3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Extras

- 4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Extras

- 5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Zusatzkarte

- 6 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Zusatzkarte

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.:

Aus

- 7 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Ein

- 8 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Ein

Im Display erscheint die folgende Anzeige:
(ca. 2 Sekunden)

Ausgewählt

- 9 Das Funkgerät verläßt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:

Ka: 05

SPRACHGESTEUERTES SENDEN (VOX)

Mit Hilfe einer angeschlossenen VOX Mikrofon/Kopfhörer-Garnitur können Sie Ihr Funkgerät freihändig bedienen.

Die VOX-Funktion kann Ihre Sprache von vorhandenen Hintergrundgeräuschen unterscheiden und sich so automatisch dem Geräuschpegel Ihrer Arbeitsumgebung anpassen.

So starten Sie die VOX-Funktion:

1. Verbinden Sie den VOX-Kopfhörer mit dem Zubehöranschluß Ihres Funkgeräts.
2. Schalten Sie das Funkgerät **ein**.

Die VOX-Funktion läßt sich durch Drücken der Sendetaste am Funkgerät mühelos wieder deaktivieren. Bei ausgeschalteter VOX-Funktion sind Mikrofon und Lautsprecher der Kopfhörer-Garnitur weiterhin aktiv, zum Senden muß allerdings die Sendetaste betätigt werden.

So schalten Sie die VOX-Funktion wieder ein:

1. Schalten Sie das Funkgerät bei angeschlossener Kopfhörer-Garnitur **aus** und wieder **ein**, oder
2. Wechseln Sie bei angeschlossenem VOX-Kopfhörer auf einen anderen Kanal.

SPERREN/ENTSPERREN

Aus Sicherheitsgründen sowie zum Schutz Ihres Funksystems vor Mißbrauch wurde Ihr Funkgerät mit einer Funktion namens **Sperren/Entsperren** ausgerüstet.

Dieses Leistungsmerkmal kann nur von Ihrem Systemverwalter oder Administrator aktiviert werden.

Wenn Ihr Funkgerät beispielsweise gestohlen wurde und nun von einer anderen Person benutzt wird, kann Ihr Systemadministrator ein Signal aussenden, das das Funkgerät **sperrt** und somit unbrauchbar macht. Diese Funktion kann auch eingesetzt werden, um einen Benutzer vom Funkverkehr auszuschließen, der sich nicht an die für das System aufgestellten Regeln hält, oder im Notfalle nur bestimmte Funkgeräte am Funkverkehr teilnehmen zu lassen.

Ein gesperrtes Funkgerät kann nur durch ein ebenfalls vom Systemadministrator gesendetes **Entsperr**-Signal oder durch eine erneute Programmierung wieder entsperrt und somit wieder benutzbar gemacht werden.

FUNKGERÄTEDATEN

Mit Hilfe der Funktion **Funkgerätedaten** können Sie und Ihr Motorola Vertriebspartner bzw. Systemadministrator über die Menüsteuerung rasch und mühelos die Software- und Funkgeräteparameter abrufen, mit denen Ihr Gerät programmiert wurde. Wenn Sie die Menüoption **Funkgerätedaten** wählen, zeigt Ihr Funkgerät die folgenden Informationen an:

- Software-Version
- Gerätespeicherversion
- Teilenummer der Software
- Teilenummer des Gerätespeichers

So rufen Sie die Funkgerätedaten ab:

1 Stellen Sie sicher, daß sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie , um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Funkgeräteinfo

4 Drücken Sie , um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Funkgeräteinfo

5 Drücken Sie  oder , bis die folgende Anzeige erscheint:

Softw.-Version

oder

Gerätesp.-Vers

oder

Softw.-Teilenr

oder

Gerätesp.-Tnr.

6 Drücken Sie , um beispielsweise folgenden Eintrag auszuwählen:

Softw.-Version

Im Display erscheint beispielsweise die folgende Anzeige:

002.00.01

- 7 Drücken Sie **(x)**, um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Softw.-Version

- 8 Drücken Sie  oder , um im Anschluß an die Schritte 6 und 7 weitere Funkgerätedaten abzufragen:

Softw.-Version

oder

Gerätesp.-Vers

oder

Softw.-Teilenr

oder

Gerätesp.-Tnr.

- 9 Drücken Sie **(x)** **(x)**, um den Menümodus zu beenden. Im Display erscheint beispielsweise die folgende Anzeige:

Ka: 05

SICHERHEITSHINWEISE

Sicherer und effizienter Betrieb der Sprechfunkgeräte von Motorola

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen und Hinweise für den sicheren und effizienten Betrieb von Handsprech- und Mobilfunkgeräten von Motorola. Informationen hinsichtlich des Funkgeräteeinsatzes in explosionsgefährdeten Umgebungen erhalten Sie in dem Handbuchzusatz FM (Factory Mutual) oder auf der Hinweis Karte, die zusammen mit solchen Funkgeräten ausgeliefert wird, die für diese Einsatzbedingungen zugelassen sind.

Hinweis: Der FM-Explosionsschutz ist nur in bestimmten Länder zugelassen!

Funkfrequenzstrahlung

Nationale und internationale Normen und Richtlinien

Ihr Motorola-Sprechfunkgerät erzeugt Hochfrequenzenergie (HF), die als elektromagnetische Strahlung (EME) abgegeben wird. Aufgrund seiner Bauart entspricht es den folgenden nationalen und internationalen Normen und Richtlinien zum Schutz des Menschen vor elektromagnetischer Strahlungsenergie:

- Bericht der Bundeszulassungsbehörde für das Fernmeldewesen (US), Bestellnr. FCC 96-326 (August 1996)

- Nationales Amerikanisches Normeninstitut (ANSI) (C95.1 - 1992)
- Nationaler Ausschuss für Strahlung, Strahlungsschutz und Messungen (NCRP - 1986)
- Internationale Kommission für Strahlungsschutz (Nicht ionisierende Strahlung) (ICNRP - 1986)
- Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung (CENELEC):

• ENV. 50166-1 1995 E	Elektromagnetische Felder mit niedriger Frequenz (0 Hz bis 10 kHz)
• ENV. 50166-2 1995 E	Elektromagnetische Felder mit hoher Frequenz (10 kHz bis 300 GHz)
• Ausführungen zu SC211/B211/8 1996	Elektromagnetische Felder mobiler Telekommunikations-einrichtungen im Frequenz-bereich zwischen 30 MHz und 6 GHz

Um eine optimale Geräteleistung sicherzustellen und damit die Gefährdung der Menschen durch hochfrequente elektromagnetische Energie innerhalb der in den vorstehenden Standards aufgeführten Richtlinien bleibt, verfahren Sie bitte immer wie im folgenden beschrieben:

Handsprechfunkgeräte und elektromagnetische Strahlung (EME)



Beim Sendebetrieb des Handsprechfunkgeräts halten Sie das Gerät senkrecht und sprechen aus einer Entfernung von ca. 2,5 cm in das Mikrofon. Halten Sie die Antenne hierbei mindestens 2,5 cm von Ihrem Kopf und Körper entfernt. Wenn Sie ein Handsprechfunkgerät an Ihrem Körper tragen, stellen Sie sicher, daß die Antenne bei Sendebetrieb mindestens 2,5 cm von Ihrem Körper entfernt ist.

Elektromagnetische Störungen/Verträglichkeit

Hinweis: Fast jedes elektronische Gerät ist empfänglich für elektromagnetische Störungen (EMI), wenn es nicht adäquat abgeschirmt oder für elektromagnetische Kompatibilität konstruiert bzw. konfiguriert wurde.

Um elektromagnetische Störungen und/oder Verträglichkeitskonflikte zu vermeiden, schalten Sie Ihr Gerät überall dort aus, wo Sie durch Hinweisschilder dazu angewiesen werden. Medizinische Geräte in Krankenhäusern oder Pflegeheimen reagieren oftmals empfindlich auf externe HF-Energie.

Wenn Sie die entsprechenden Anweisungen erhalten, schalten Sie Ihr Funkgerät an Bord eines Flugzeuges aus. Der Betrieb von Funkgeräten in Flugzeugen unterliegt den Bestimmungen der jeweiligen

Fluggesellschaft. Den Anweisungen des Bordpersonals ist unbedingt Folge zu leisten.

Warnungen für den Betrieb

Fahrzeuge mit Airbag



Warnung

Im Aktionsbereich des Airbags dürfen keine Objekte angebracht oder abgelegt werden. Dies gilt auch für Handsprech- oder Mobilfunkgeräte. Airbags werden bei einem Aufprall explosionsartig aufgeblasen. Hierbei geht von unsachgemäß angebrachten oder abgelegten Geräten, die sich im Aktionsbereich des Airbags befinden, eine nicht zu unterschätzende Verletzungsgefahr aus. Außerdem kann dadurch auch die Funktion und Wirkung des Airbags beeinträchtigt werden.

Explosionsgefährdete Umgebungen

Schalten Sie Ihr Sprechfunkgerät ab, wenn Sie sich in einem Bereich mit einer explosionsgefährdeten Umgebung befinden, es sei denn, Ihr Funkgerät ist speziell für den Gebrauch in derartigen Bereichen geeignet (zum Beispiel FM- oder CENELEC-zugelassen). In explosionsgefährdeten Umgebungen kann bereits von einem einzigen Funken Gefahr für Leib und Leben ausgehen.

Akkus

Ersetzen oder laden Sie keine Akkus in einer potentiell explosiven Umgebung, da hierbei Kontaktfunken entstehen und eine Explosion oder einen Brand verursachen können.

Sprengkapseln und Sprengbereiche

Um mögliche Störungen des Sprengbetriebs zu vermeiden, sollten Sie Ihr Funkgerät in der Nähe von elektrischen Sprengkapseln, in einem Sprenggebiet oder in Umgebungen mit dem angebrachten Hinweis „Sende-/Empfangsgeräte ausschalten“ außer Betrieb nehmen. Befolgen Sie alle Warnungen und Hinweise.

Hinweis:

Explosionsgefahr im Sinne der obenstehenden Ausführungen besteht beispielsweise im Umkreis von Abfüllanlagen, wie etwa in Schiffsräumen unter Deck, Anlagen zur Förderung und Lagerung von Brennstoffen oder Chemikalien, in Bereichen mit erhöhtem Chemikalien- oder Partikelgehalt (z. B. Fasern, Staub oder Metallabrieb) der Luft, sowie in allen sonstigen Bereichen, in denen Sie üblicherweise aufgefordert werden, den Motor Ihres Fahrzeugs auszuschalten. Explosionsgefährdete Bereiche sind zwar in der Regel, nicht jedoch in allen Fällen, entsprechend gekennzeichnet.

Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb

Beschädigte Antennen

Verwenden Sie kein Handsprechfunkgerät, dessen Antenne beschädigt ist. Bei Hautkontakt mit einer beschädigten Antenne können leichte Verbrennungen auftreten.



Vorsicht

Akkus

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen Akku in eine Tasche, ein Etui oder einen anderen Behälter mit

Metallobjekten legen. Wenn Objekte aus leitendem Material, z. B. Schmuck, Schlüssel oder Ketten, mit freiliegenden Akkukontakten in Berührung kommen, besteht die Gefahr, daß sie beschädigt werden. Außerdem können Verbrennungen auftreten, da sich derartige Objekte bei einem von Ihnen verursachten Kurzschluß möglicherweise stark aufheizen. Seien Sie beim Umgang mit aufgeladenen Akkus daher bitte vorsichtig, und vermeiden Sie jeden Kontakt mit metallenen Objekten.

Allgemeine Gerätepflege

- Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe Reinigungsmittel, Alkohol, Aerosolsprays und/oder ölhaltige Substanzen zur Reinigung, da diese Flüssigkeiten oft aggressiv sind und das Gehäuse des Funkgeräts angreifen können.
- Vermeiden Sie eine falsche Handhabung des Funkgeräts, wie z.B. das Tragen des Geräts an der Antenne.
- Die Buchse für Zusatzgeräte (falls vorhanden) ist mit einer Schutzkappe versehen. Entfernen Sie diese Schutzkappe nur dann, wenn Zusatzgeräte angeschlossen werden sollen.
- Reinigen Sie das Funkgerät mit einem Tuch, das mit klarem Wasser und einem milden Geschirrspülmittel angefeuchtet wurde.
- Die Benutzung nicht zugelassener Zubehörteile kann zur Beschädigung des Funkgeräts und zum Verlust der Garantieansprüche führen.



Vorsicht

NOTIZEN

NOTIZEN